

MÄRZ 2022

SKLAVENSCHIFFE
Schwarze Taucher
suchen Wracks

IN SICHERHEIT
Indiens Tiger und
Leoparden

NATIONAL GEOGRAPHIC

CÄSAR-
FORSCHUNG

Das rätselhafte
Gesicht des
Diktators

GUTE LAUNE AUS DEM DARM

**Wie Mikroorganismen
unsere Gefühle beeinflussen**

DEUTSCHLAND € 6,90 | ÖSTERREICH € 7,60 | SCHWEIZ CHF 11,00
BENELUX € 8,20 | FRANKREICH, ITALIEN, SPANIEN, PORTUGAL (CONT.) € 9,50 | GRIECHENLAND € 10,20



EQB

THIS IS FOR NEW DIMENSIONS.

Der vollelektrische EQB von Mercedes-EQ.
Wegweisendes Design in kompakter Form.

Mehr erfahren unter [mercedes-benz.de/eqb](https://www.mercedes-benz.de/eqb)



JETZT IM ONLINE STORE

www.mercedes-benz.de/deinstore

Liebe Leserin, lieber Leser!

Den Menschen mit einer Koralle zu vergleichen, werden Sie vielleicht für verwegen halten. Es illustriert aber ganz gut das neue Bild der Mikroorganismen, die auf und in unserem Körper leben. Korallen bilden mit Algen eine Gemeinschaft. Beide brauchen einander. Die Alge liefert die Energie, die Koralle das Zuhause. Eine Symbiose – wie auch das Verhältnis von Mikrobiom und Mensch. Mikrobiom, so bezeichnen Forscher jene gut 1,5 Kilogramm wiegende Welt aus Bakterien, Viren, Pilzen und Archaeobakterien auf, in und mit uns. Wir und sie bilden zusammen einen „Metaorganismus“, sagt Thomas Bosch, Direktor des Zoologischen Instituts der Uni Kiel.

Noch liegt vieles buchstäblich im Dunklen, was diese Gemeinschaft auszeichnet. Dass ihr Funktionieren eine wesentliche Rolle für unsere Gesundheit spielt, wird immer deutlicher. Ein wundersames Beispiel ist das Bakterium *Christensenella*. Siedelt es im Darm, ist der zugehörige Mensch schlank, fehlt es, ist er dickleibig.

Leider lässt sich nicht jedes Übel einfach per Mikrobe kurieren. Doch neuerdings bringen Ärzte sogar Leiden der Seele mit einer Störung des Mikrobioms im Darm in Zusammenhang (ab S. 36). In einer Therapiestudie versuchen sie über die Ernährung die Vielfalt der Darmbewohner bei Patienten mit Depression zu erhöhen. Je mehr Bewohner der Metaorganismus hat, desto widerstandsfähiger, so scheint es, ist er – hierin unterscheidet er sich offenbar nicht von den Ökosystemen dieser Erde.



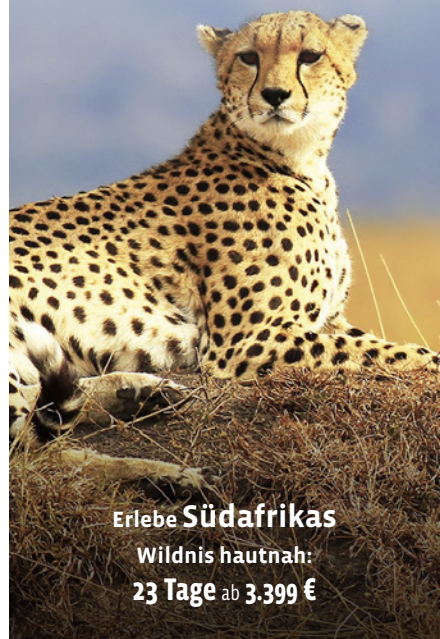
Danke, dass Sie
NATIONAL GEOGRAPHIC lesen!

WERNER SIEFER, CHEFREDAKTEUR
NATIONAL GEOGRAPHIC DEUTSCHLAND

FOTO: JANA ISLINGER

world insight®

LEBE DEINEN TRAUM



Erlebe Südafrikas

Wildnis hautnah:

23 Tage ab 3.399 €

Echtes Reisen zu besten Preisen!

Entdecke die Welt in kleiner Gruppe:

z.B.

Namibia 21 Tage ab 2.999 €

Uganda 16 Tage ab 3.299 €

Kapverden 14 Tage ab 2.399 €

Sri Lanka 16 Tage ab 1.899 €

Costa Rica 22 Tage ab 2.599 €

Marokko 15 Tage ab 1.399 €

Jordanien 14 Tage ab 2.099 €

Zypern 15 Tage ab 1.999 €

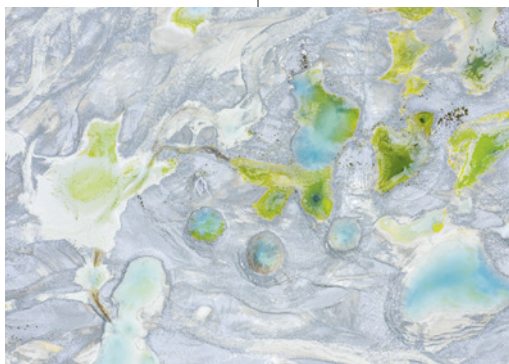
Griechenland 21 Tage ab 2.699 €

alle Preise inkl. Flug, Rundreise, Eintrittsgeldern,
deutschsprachige Reiseleitung, R&F-Fahrkarte,
Covid-Versicherung, Reiseliteratur von
MairDumont

WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH
Alter Deutzer Postweg 99 | 51149 Köln
Telefon 02203 9255-700
info@world-insight.de | www.world-insight.de

INHALT

PROOF



6

Schöner Schwund
Die Gletscher in den Alpen schwinden. Wo früher Eis war, entstehen Böden, Flüsse und Seen. Aus der Luft fotografiert, zeigt sich die Schönheit einer Landschaft im Wandel.

RUBRIKEN

Editorial S. 3
Traveler S. 128
Insider S. 132
Impressum S. 134
Vorschau S. 136
Instagram S. 138

BEWUSST LEBEN

14

MEHR NACHHALTIGKEIT

Meldungen

Wie ein Reparaturbonus der „Wegwerfmentalität“ entgegenwirken soll und Hobbygärtner die Artenvielfalt rund ums Heim fördern können. S. 14

ALLTAGSWISSEN

Fotovoltaik-Anlage

Klimafreundliche Solarpaneele auf dem Dach erleben einen Boom. In Zukunft könnten sogar Autos und Flugzeuge zu Sonnenenergie-Fabriken avancieren. S. 16

IDEEN & PROJEKTE

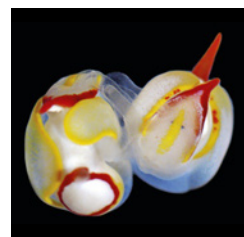
Gib Gummi, Blume!

Für Kautschuk wird Tropenwald gerodet. Ein Forscherteam fand im Löwenzahn eine nachhaltige Alternative. S. 18

Unser Titel

Die einer Röntgenaufnahme nachempfundene Illustration zeigt den menschlichen Körper mit dem Brustkorb und dem Verdauungstrakt. Der Dünn- sowie der Dickdarm sind hervorgehoben.

EXPLORER



27

Schnecken-Sex

Diese Meeresschnecke versteht Intimität etwas grob: Mit dem Penis durchstößt sie den Kopf des Partners.

Essay: Julius Cäsars wahres Gesicht

..... S. 21

Die Geburtsstunde der Zahlen

..... S. 26

So viele Spuren hinterlassen wir im Netz

..... S. 28

Oaxacas geheimnisvoller schwarzer Ton

..... S. 32



Heuschrecken gelten in Uganda als Leckerbissen. Um die lebenden Tiere wird auf Märkten hart gefeilscht. S. 92

REPORTAGEN

35

Bauch-Gefühle

Im Darm siedeln Unmengen an Mikroorganismen, mit denen der Mensch eine symbiotische Gemeinschaft bildet. Eine intakte Bakterien-WG ist für die körperliche und seelische Gesundheit unabdingbar. Jetzt zielen Forscher mit Therapien gegen Depression auf die Lebewesen im Bauch.

..... S. 36

Endlich in Sicherheit

Im indischen Schutzgebiet Nagarhole finden Tiger und Leoparden Zuflucht. Ihr Bestand erholt sich.

..... S. 56

Historische Bergung

Afroamerikanische Taucher fahnden nach den Wracks versunkener Sklavenschiffe – eine persönliche Geschichte.

..... S. 70

▲ **Fliegende Delikatesse**

In Uganda gehen die Menschen nachts auf Heuschreckenjagd. Doch der beliebte Snack wird knapp.

..... S. 92

Risiko: Naturschutz

In keinem anderen Land der Erde werden derzeit mehr Umweltaktivisten ermordet als in Kolumbien.

..... S. 106



Das Schwinden der Gletscher in den Alpen schafft neue Lebensräume. Wo früher Eis war, entstehen Böden, Flüsse und Seen. Aus der Luft fotografiert, offenbaren diese Gletschervorfelder wie hier am Glacier de Moiry im Wallis ihre abstrakte Schönheit.



P R O O F



FOTOS

LORENZ ANDREAS FISCHER

RÜCKZUG IN SCHÖNHEIT



Unterhalb des Findelgletschers bei Zermatt liegt für den studierten Biologen Lorenz Andreas Fischer „die schönste hoch-alpine Flussaue, die es in der Schweiz gibt“. Auch wenn die Gletschervorfelder relativ flach sind, rauscht das Wasser im



Hochsommer in den Hauptrinnen mit enormer Kraft bergab. Der trübe Strom trägt Steine, Kiesel und vom Gletscher zermahlendes Gestein mit sich. In den beiden kreisrunden türkisfarbenen Tümpeln haben sich die Sedimente bereits abgesetzt.



Im Uhrzeigersinn (v. l. o.): Die tief eingeschnittenen Schmelzwasserkanäle im Eis des Gornergletschers bei Zermatt suchen sich mäandrierend ihren Weg. Am Morteratschgletscher bei Pontresina hat das Schmelzwasser sich spiralförmig nach unten